



PD Dr. med. Holger Hoffmann, Universitäre Psychiatrische Dienste
Bern

Impulsreferat, Mittwoch, 6. Juni 2012

Nachhaltigkeit des Berner Job Coach Projekts – 5-Jahres-Ergebnisse

Einleitung: *Supported Employment (SE)* hat mittlerweile weltweit zu einem Paradigmenwechsel in der beruflichen Rehabilitation geführt. Zahlreiche kontrollierte Studien nicht nur aus den USA belegen, dass sich mit *SE* höhere Wiedereingliederungsraten in den allgemeinen Arbeitsmarkt erzielen lassen als mit herkömmlichen

Ansätzen beruflicher Rehabilitation. Mit dem Berner JOB COACH PROJEKT (JCP) haben wir 2002 erstmals in der Schweiz ein auf europäische Verhältnisse adaptiertes *Supported Employment* implementiert. Die Ergebnisse der randomisierten, kontrollierten Begleitstudie über 2 Jahre bestätigten die Ergebnisse früherer Studien. Es liegen kaum Studien vor, die die Nachhaltigkeit von *SE* über einen längeren Zeitraum als zwei Jahre untersuchten. Die Studie zeigte jedoch auch, dass 2 Jahre eine zu kurze Beobachtungszeit ist, um Aussagen über die Nachhaltigkeit zu machen, v.a. ob über diesen Weg eine Festanstellung (ohne Begleitung durch eine Job Coach) erzielt werden kann. Mit einer erstmalig durchgeführten 5-Jahres-Nachuntersuchung möchten wir auf diese Fragen eine Antwort erhalten. *Methode:* 100 Teilnehmer wurden nach dem Zufallsprinzip dem JCP (n=46) resp. der Kontrollgruppe (n=54) zugeteilt. Letztere absolvierten eine berufliche Wiedereingliederungsmassnahme im herkömmlichen Stil. Die primären Outcome-Variablen nach 5 Jahren waren: Zahl der auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vs. im geschützten Rahmen Arbeiten und derjenigen ohne Arbeit, Beschäftigungsdauer an letzter Stelle sowie Höhe des Lohns. *Ergebnisse:* Die beiden Gruppen unterschieden sich bei Studienbeginn nicht. Nach 2 Jahren hatten 45% des JCP eine Anstellung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (15% ohne und 30% mit einem Job Coach) vs. 17% in der Kontrollgruppe. Nach 5 Jahren waren es im JCP immer noch 45% (aber nur noch 17% davon hatten noch einen Job Coach) vs. 13% in der Kontrollgruppe. *Schlussfolgerung:* Das JCP erweist sich als nachhaltig und auch nach 5 Jahren gegenüber der Kontrollgruppe deutlich überlegen. Der Nutzen herkömmlicher Wiedereingliederungsmassnahmen muss in Frage gestellt werden.

Kurzvita

PD Dr. med. Holger Hoffmann (1955), executive Master of Medical Management, systemischer Supervisor (HSI Heidelberg), Chefarzt der Soteria Bern, Abteilungsleiter und psychiatrischer Konsiliarius der Direktion Pflege und Pädagogik an den UPD Bern, Gründer des Job Coach Projektes

E-Mail: hoffmann@spk.unibe.ch

Website: www.soteria.ch, www.puk.unibe.ch

Wichtige Literatur

- Hoffmann H.: Berufliche Rehabilitation. In: Rössler W. (Hrsg.) Psychiatrische Rehabilitation. Springer, Berlin, Heidelberg, 2004, pp. 333-346
- Hoffmann H., Jäckel D.: Supported Employment – Nachhaltigkeit in der beruflichen Eingliederung psychisch Kranker. In: Mecklenburg H., Storck J. (Hrsg.) Handbuch berufliche Integration und Rehabilitation - Wie psychisch kranke Menschen in Arbeit kommen und bleiben. Überarbeitete und ergänzte Neuauflage. Psychiatrie-Verlag, Bonn, 2010, pp. 171-176
- Hoffmann H., Jäckel D., Glauser S., Kupper Z.: A Randomised Controlled Trial of the Efficacy of Supported Employment. Acta Psych Scand (im Druck)